

Evaluation des

13. Fortbildungssymposiums für Krebskrankenpflege



Krebs und Krebskrankenpflege -
eine Frage der Zeit oder eine Zeitfrage ?

13. Fortbildungssymposium für Krebskrankenpflege

Ziele:

- Pflegkräfte in der Onkologie erleben ein niveauvolles Symposium
- Pflegenden wird Hilfestellung für Probleme der Pflegepraxis gegeben
- Pflegende finden Argumentationshilfen zur Darstellung ihres Tätigkeitsfeldes
- Fachbezogener Austausch zwischen Pflegekräften aus ganz Deutschland



- Etablierung der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie
- Pflegekräfte in der Onkologie schöpfen Kraft und Energie
- Die Pflege am Universitätsklinikum Heidelberg wird präsentiert

Anzahl der Teilnehmer

Vergleich der Symposien
1997, 1999, 2001 und 2003





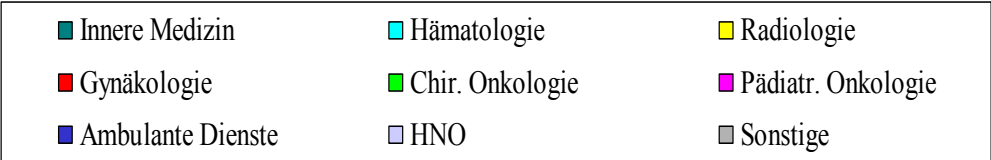
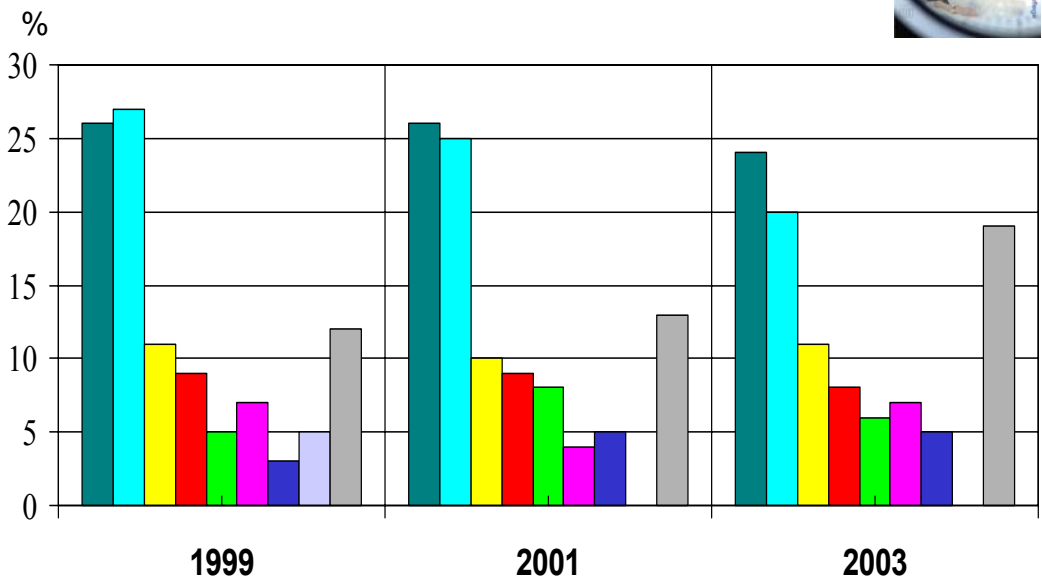
Evaluation mit einem Fragebogen

1. Welchem Fachbereich gehören Sie zur Zeit an?
2. Wieviel Berufserfahrung haben Sie als examinierte Pflegekraft?
3. Zielsetzung des Symposiums
4. Allgemeine Zufriedenheit mit dem Symposium
5. Sonstige Rückmeldungen und Anregungen?
6. Themenwünsche für das nächste Symposium?

Fragebogenrücklauf:	1999: n = 148 (42 %)
	2001: n = 174 (45 %)
	2003: n = 194 (49 %)

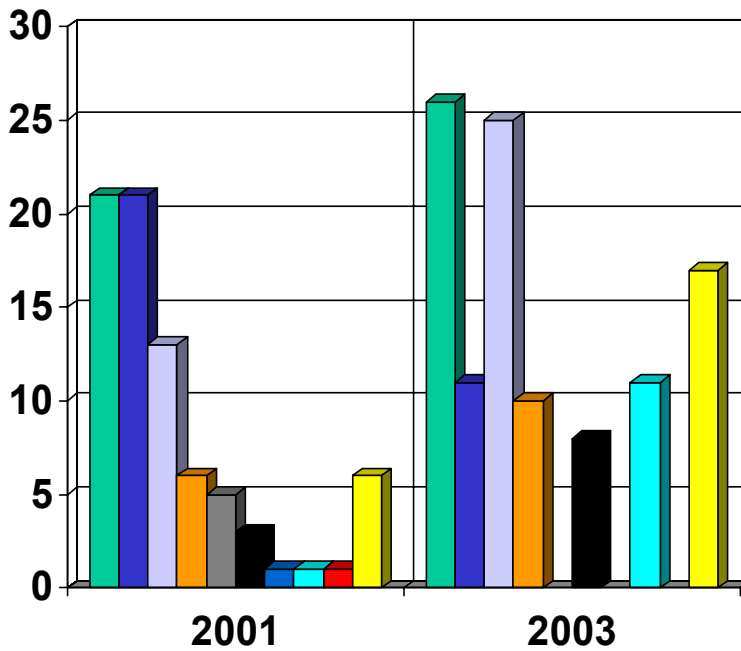


Verteilung der Teilnehmer nach Fachbereichen





Anzahl der Teilnehmer vom Universitätsklinikum Heidelberg bezogen auf die einzelnen Kliniken



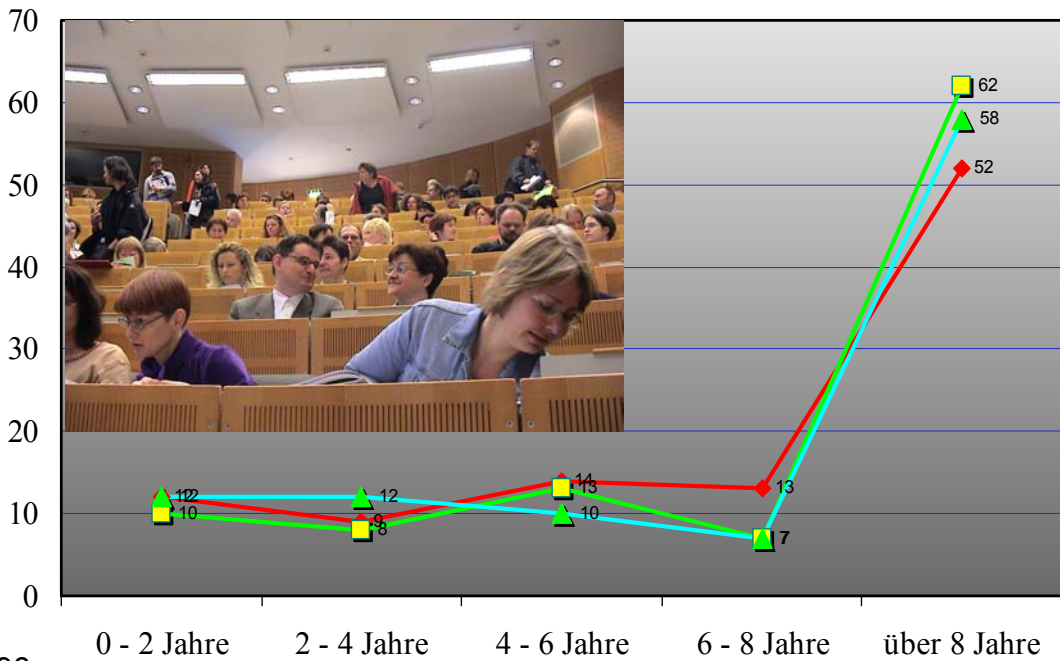
- Chirurgie
- Radiologie
- Medizin. Klinik
- Schulen
- Anästhesie
- Kinderklinik
- Neurologie
- Frauenklinik
- Psychiatrie
- Sonstige

Berufserfahrung als examinierte Pflegekraft:



◆ 1999 □ 2001 ▲ 2003

%



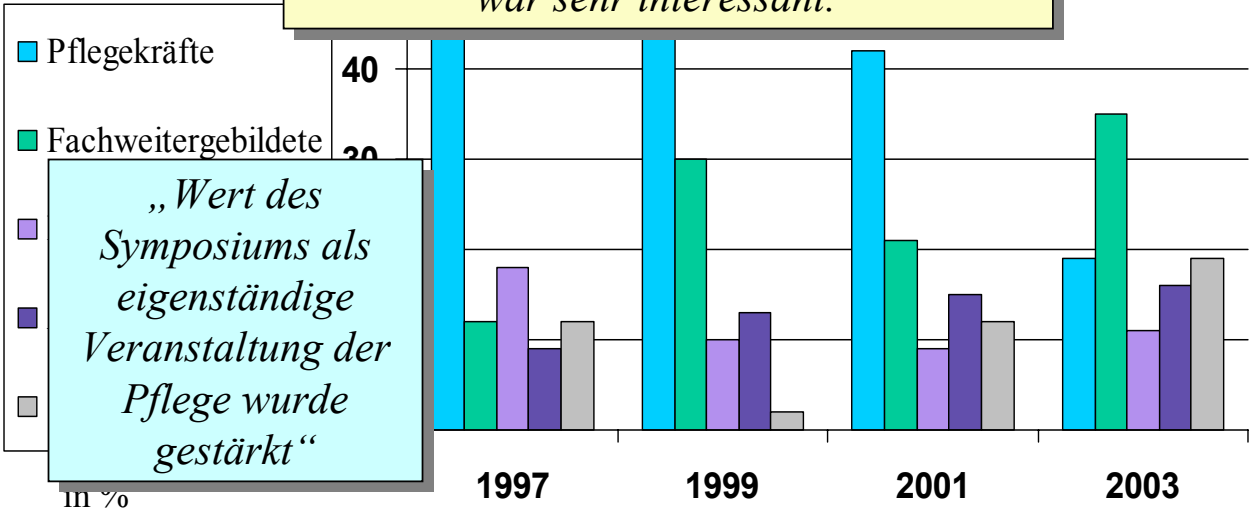
n: 196



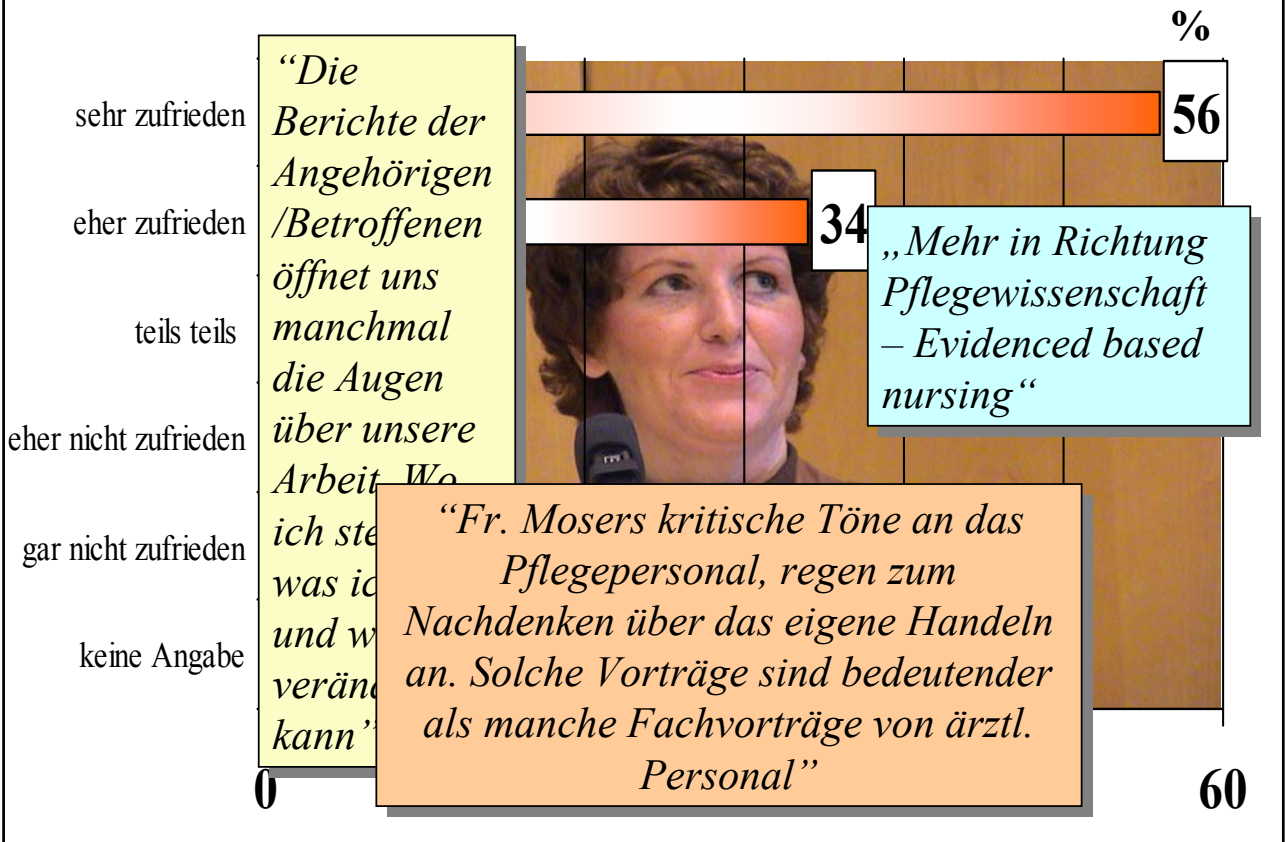
Qualifikation der Referenten:



„Referenten sehr abwechslungsreich, aus vielen verschiedenen Arbeitsbereichen, war sehr interessant.“



Niveau der Vorträge:



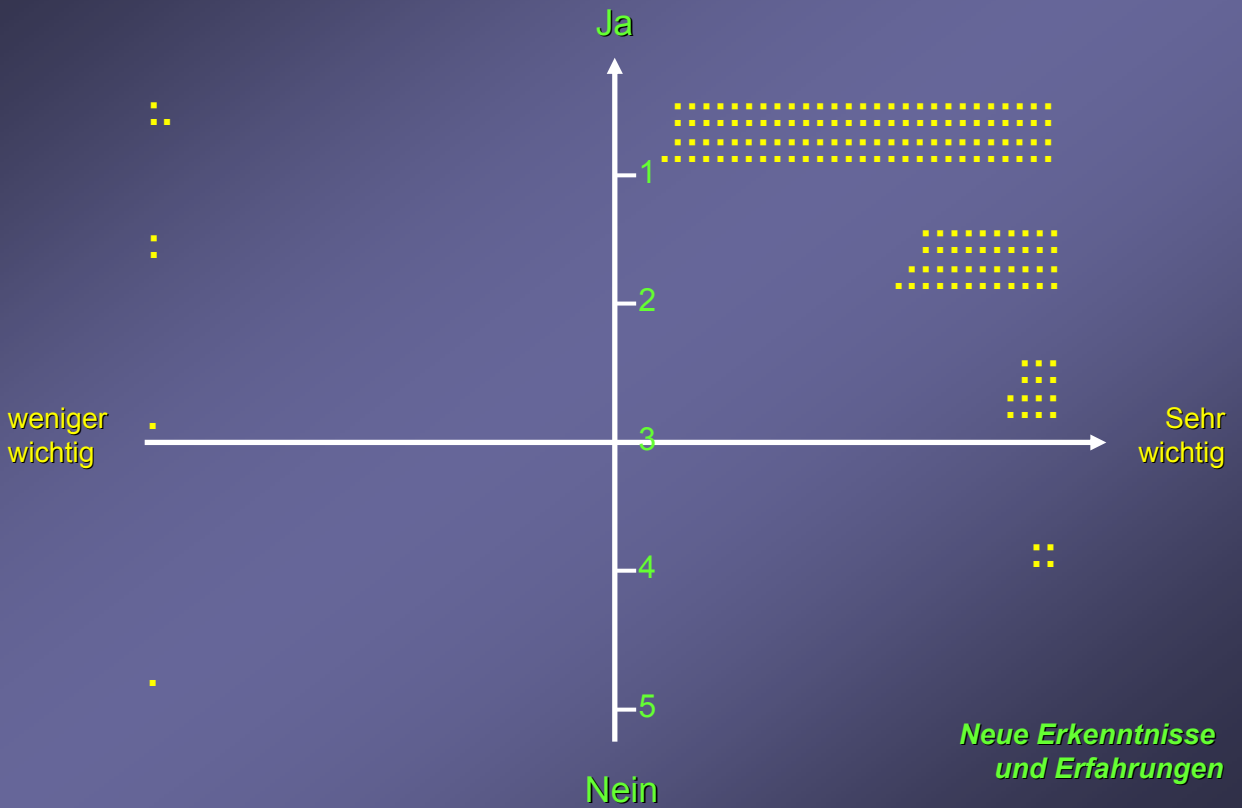
Nutzen des Symposiums für die Teilnehmer



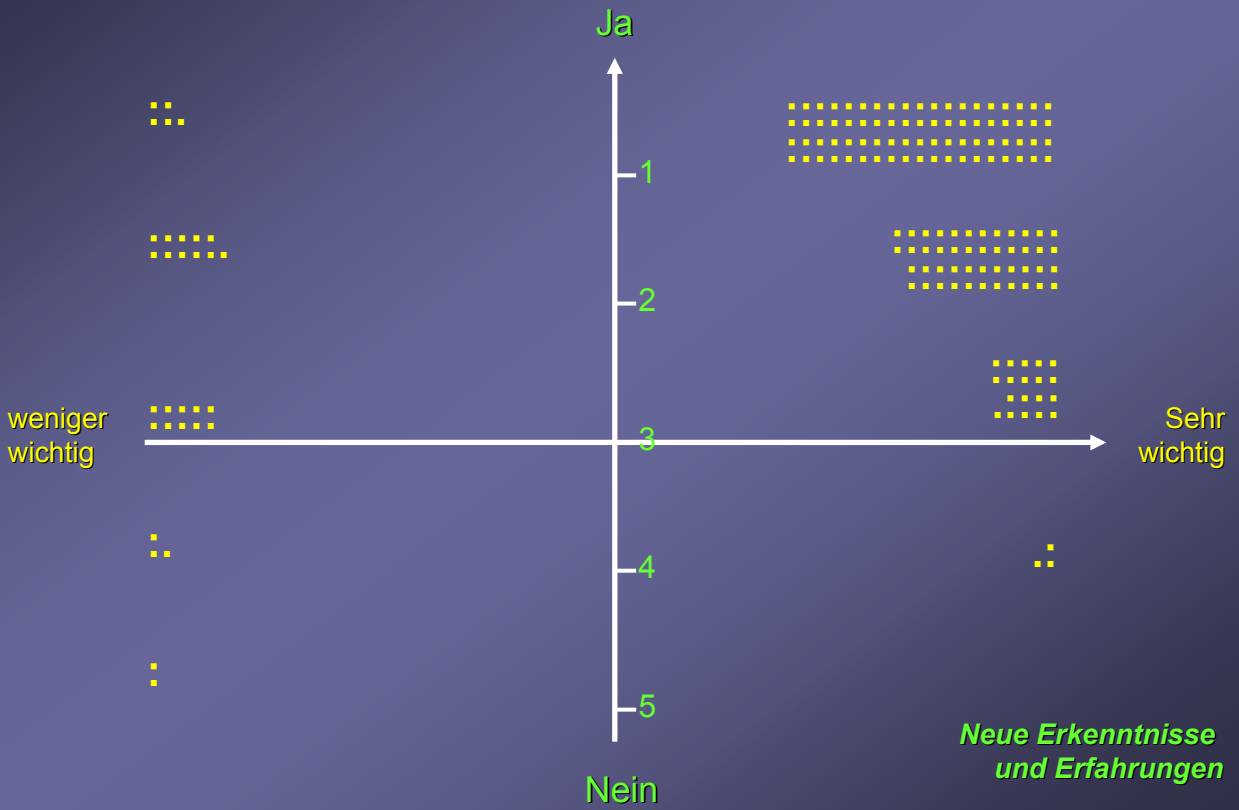
Sie pflegen krebskranke Menschen und erhoffen sich folgenden Nutzen:

- Sie nehmen sich die Zeit Ihren persönlichen Umgang mit der Zeit zu reflektieren.
- Sie nehmen den Unterschied zwischen rationaler Zeitmessung und subjektivem Zeitempfinden wahr.
- Sie setzen sich mit der individuellen Bedeutung des Zeitbegriffs für krebskranke Menschen auseinander.
- Sie bringen den Zeitaufwand für eine ganzheitliche Pflege krebskranker Menschen mit der persönlichen Arbeitszufriedenheit und den Erwartungen der Institution in Verbindung.
- Sie lernen verschiedene pflegerische Beratungsprojekten kennen und sammeln hieraus Ideen für Ihr eigenes Arbeitsfeld.
- Sie erlernen Grundlagen des Zeitmanagements nach Focusing.
- Sie reflektieren Konzepte zur prä-, post- und teilstationären Pflege krebskranker Menschen im Hinblick auf eine effektive Pflege.
- Sie reflektieren *“Es ist eine wahre Bereicherung unserer Arbeit, sich zu diesem Thema Gedanken zu machen.”*
- Sie diskutieren *1.*
- Sie tanken Kraft und Energie für die Pflege schwerst kranker Menschen und fühlen sich gestärkt für zukünftige Aufgaben.
- Sie erleben ein lebendiges Forum für einen kollegialen Austausch über das Thema "Zeit" in der Pflege krebskranker Menschen.
- Sie erleben (wieder) Heidelberg

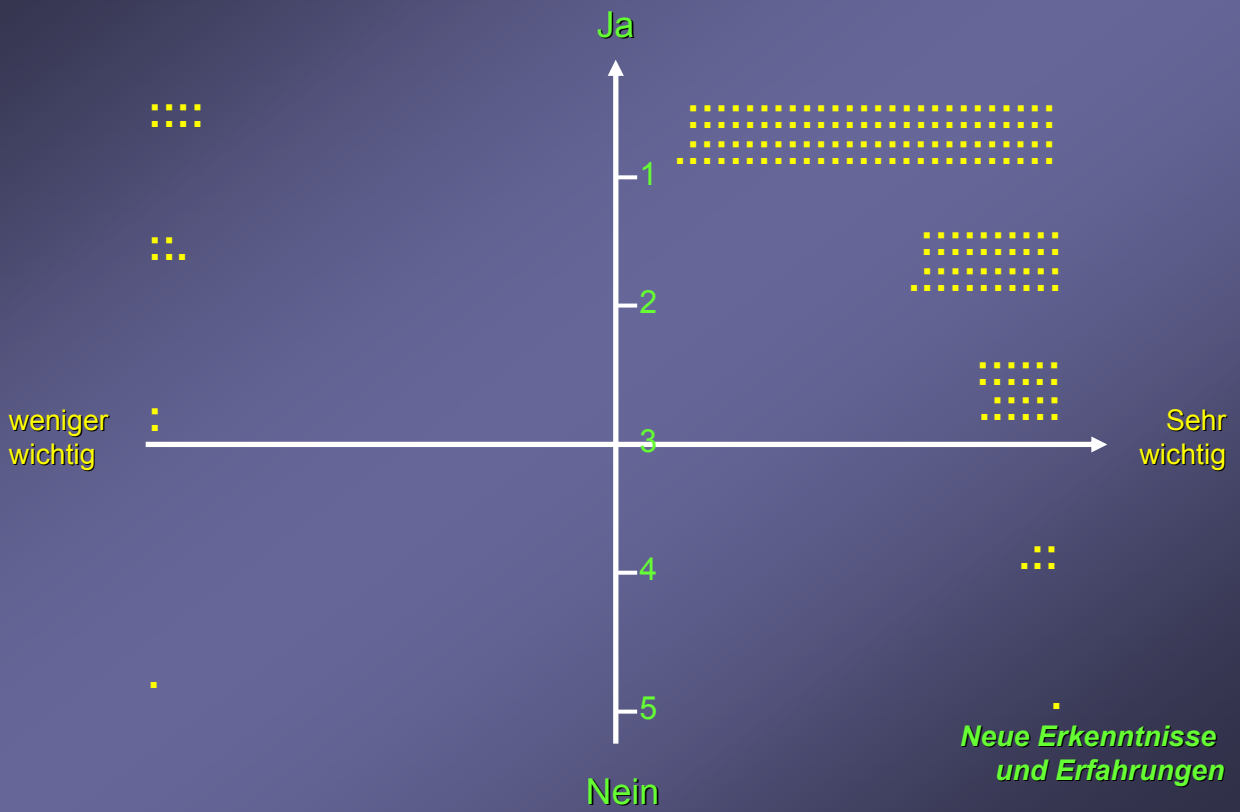
Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Zeitbegriffs für krebserkrankte Menschen



Kennen lernen verschiedener pflegerischer Beratungsprojekte



Auseinandersetzung mit Erlebens- und Erlebenszeit krebserkrankter Menschen



Reflexion des persönlichen Umgangs mit dem Thema „Zeit“

Ja

“Hervorragendes anregendes Symposium mit fachlich relevanten Themen und Impulsen zur Reflexion des eigenen Handelns.”

2

weniger wichtig

Sehr wichtig

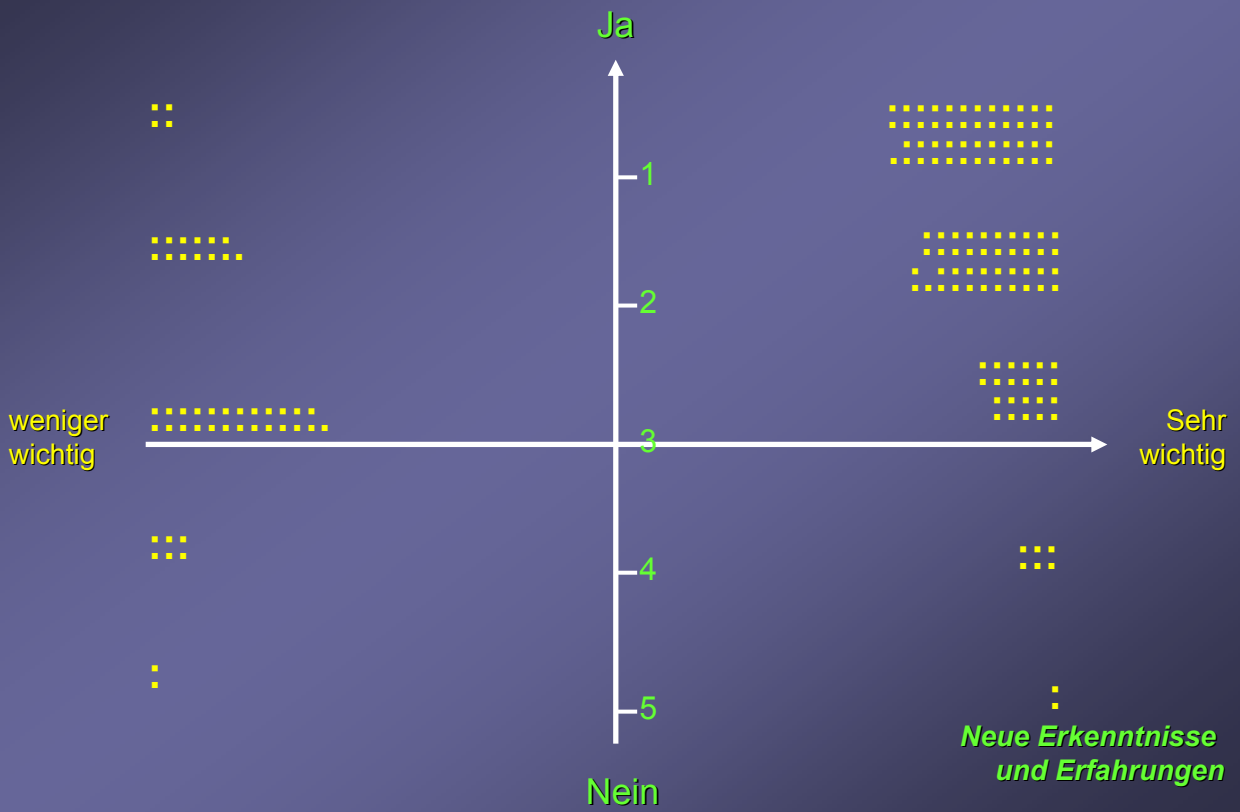
“Interessante Mischung von Vorträgen bis Persönlichkeitsbildung”

5

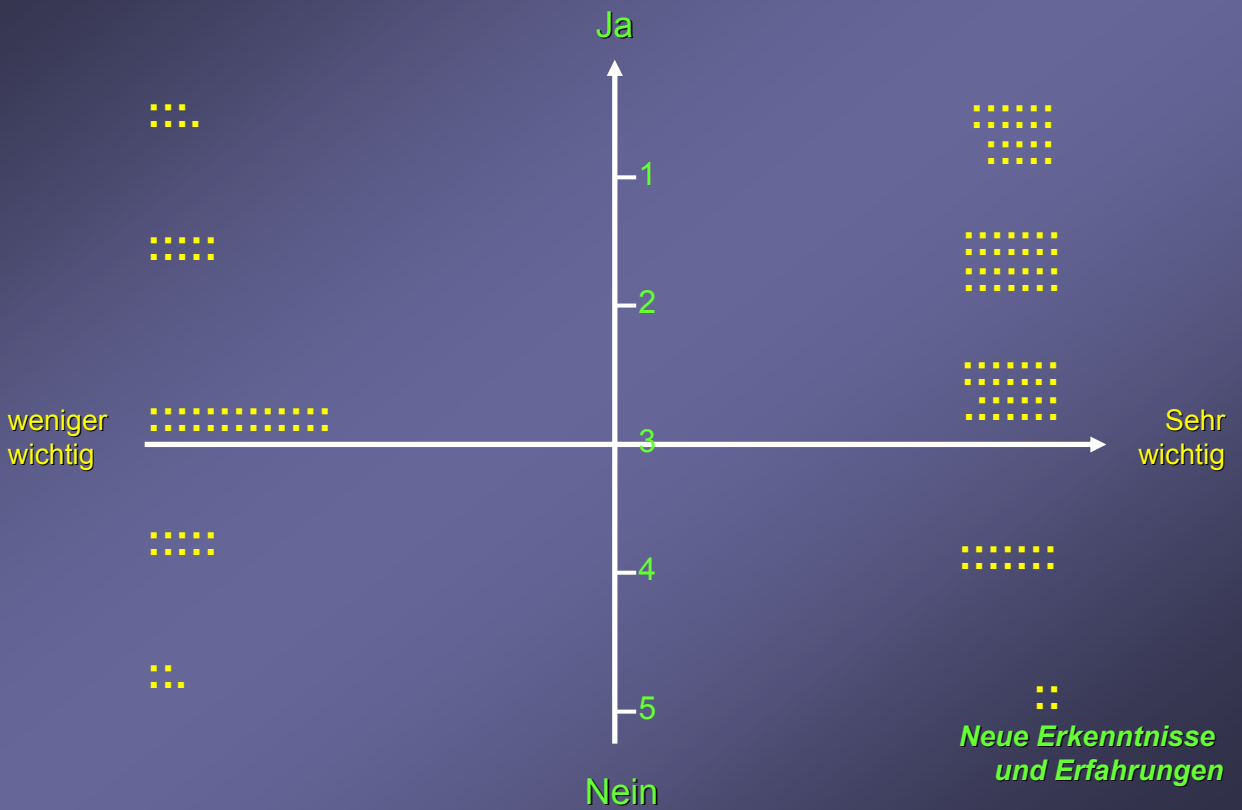
Nein

Neue Erkenntnisse und Erfahrungen

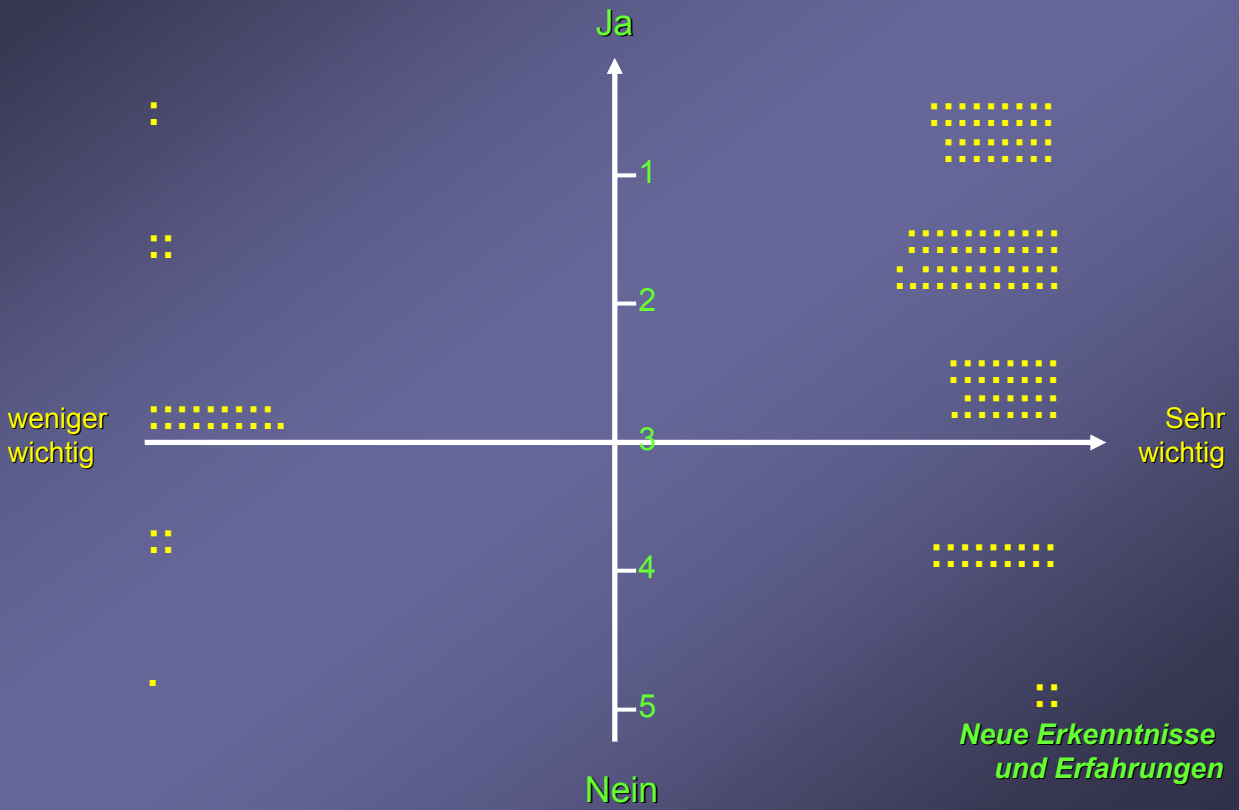
Unterscheidung der körperlichen, psychischen und sozialen Aspekte des Zeiterlebens in der Pflege



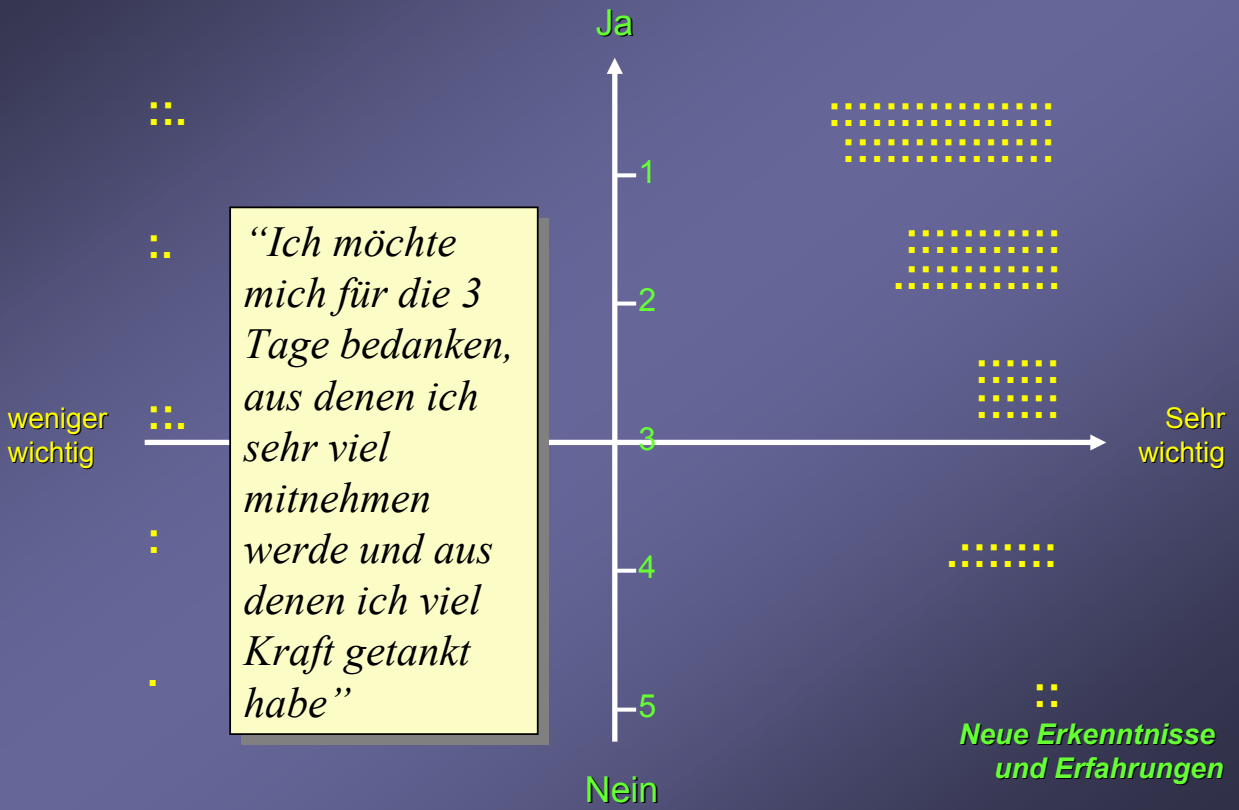
Erlernen von Grundlagen des Zeitmanagements



Reflexion verschiedener Konzepte zur effektiven und zeitsparenden Organisation der Pflege



Kraft und Energie für die Pflege krebserkrankter Menschen tanken



Workshops, Seminare und Führungen:

sehr zufrieden

35 %

eher zufrieden

13

„Es wäre von Vorteil, wenn man mindestens zwei Workshops in Anspruch nehmen könnte“

gar nicht zufrieden

3

keine Angabe

„Workshops zeitlich anders legen und nicht alle parallel“

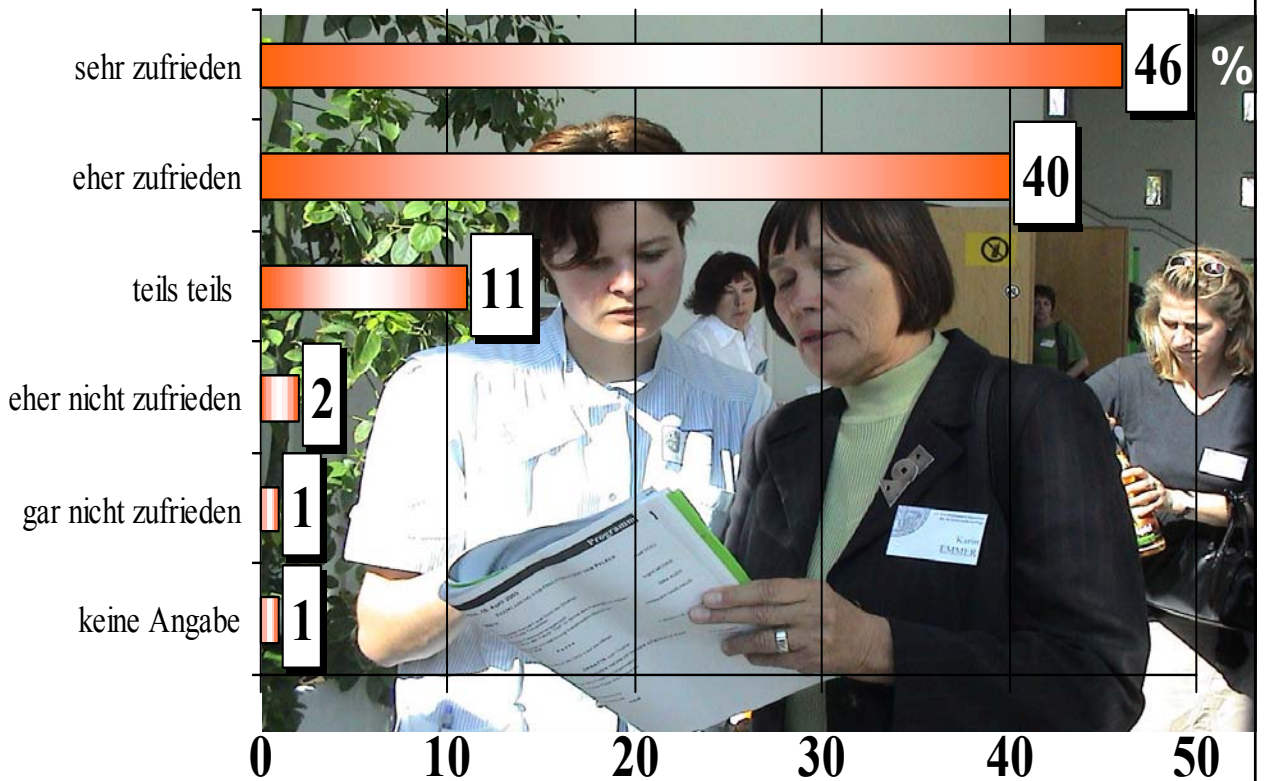


Poster- ausstellung:

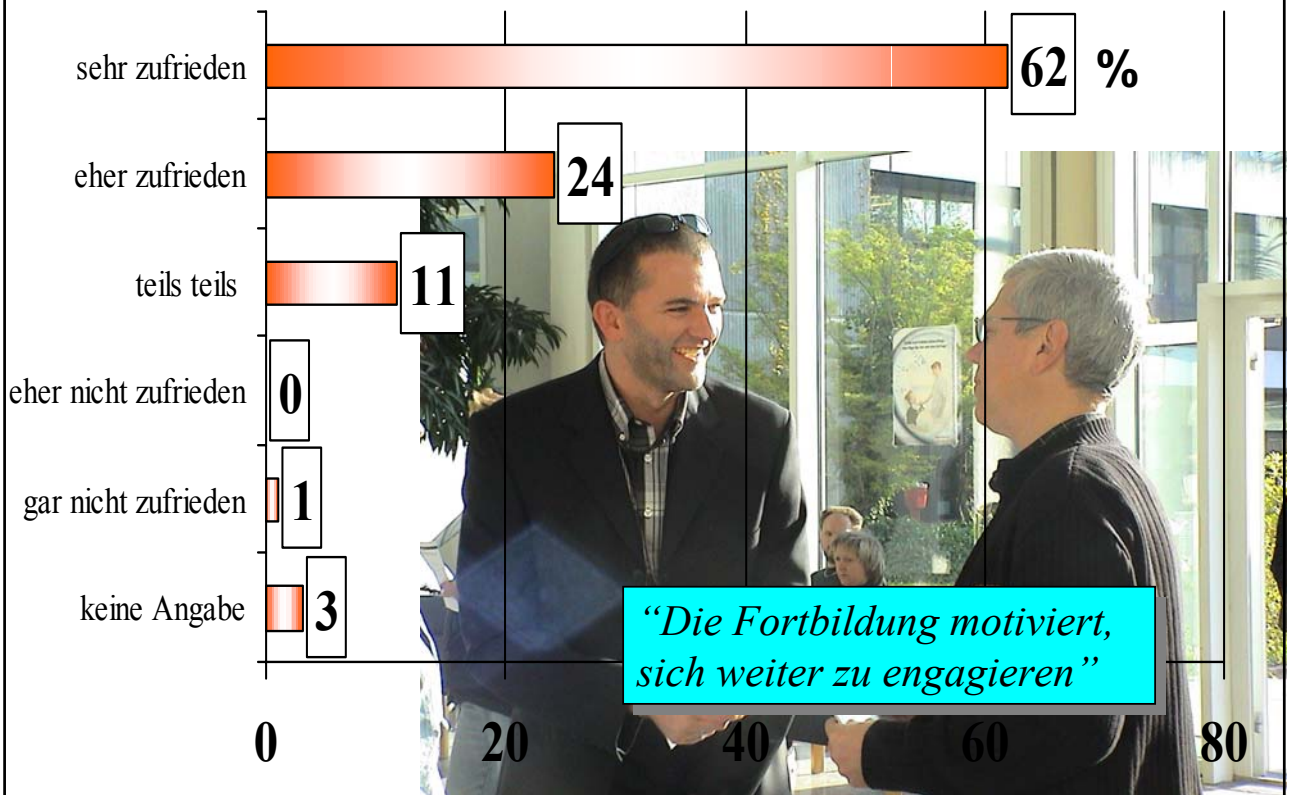
- für die drei besten Poster wurden Preise in Höhe von 250 €, 120 € und 60 € ausgeschrieben
- es kamen nur „zwei“ Poster in die Wertung
- erste Preis ging an das Brückenpflegeteam am Universitätsklinikum Heidelberg



Praxisbezug der Themen:



Symposium hat mich bestärkt in meiner Arbeit



Organisation:

„Von den nicht ausreichenden Sitzplätzen abgesehen spiegelt die Organisation des Symposiums, der Ablauf und der Gesamteindruck (auch von der Klinik Heidelberg) ein sehr gutes Bild“

“Ich bin mittlerweile das 3. Mal in Heidelberg und es gefällt mir jedesmal besser”

“Die Organisation war super”

0

20

40

60

80

100

%



Öffentlichkeitsarbeit:

- Ankündigung in Fortbildungskalendern der Fachzeitschriften
- Internetpräsentation
- Artikel in der Zeitschrift „Krankenpflege-Journal“ vor dem Symposium
- Pressekonferenz vorweg
- Artikel in RNZ und Mannheimer Morgen
- kurze Reportage im SWR 4 / Anfrage vom SWR-Fernsehen
- angekündigte Artikel in AOK-Mitgliederzeitschrift, Pflegezeitschrift und Forum der Deutschen Krebsgesellschaft



Rahmenprogramm

• Diskothek, N

• gesponsort

• afrikanischer

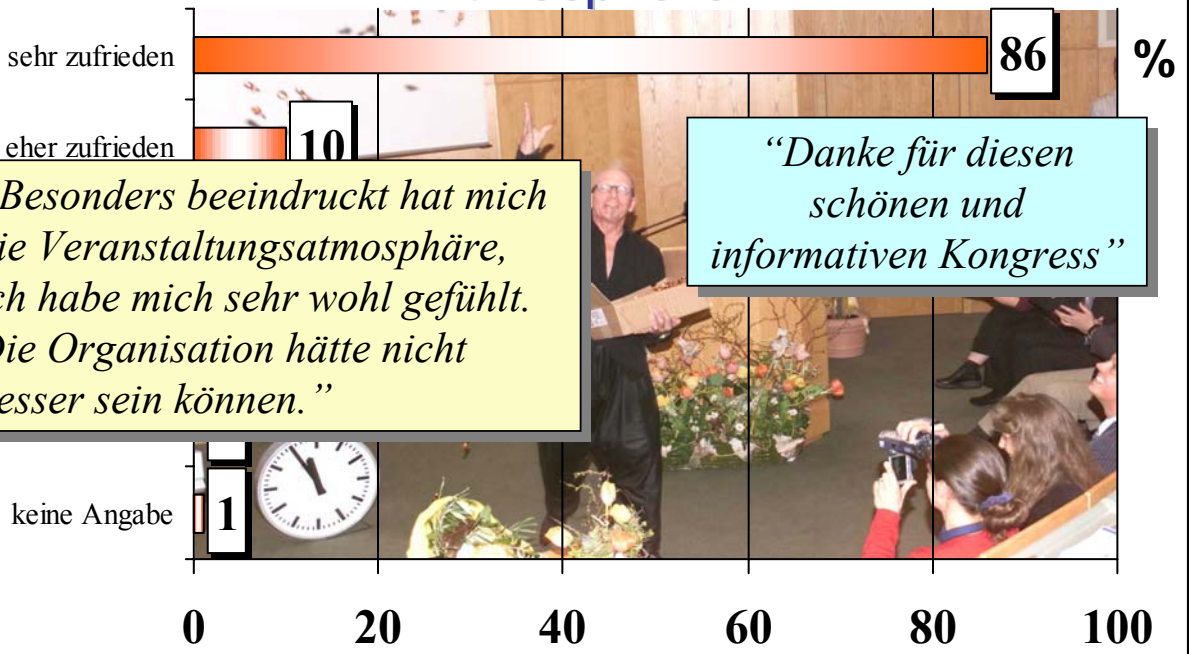
“Der Rahmen: Blumenarrangements, Musik, Verwöhntwerden mit Getränken und Gebäck – wirklich sehr schön und wohltuend, auch die Räumlichkeiten”

- Fingerfood-Büffet für 350 Personen
- 600 Karten wurden insgesamt verteilt
- insgesamt nur 150 Besucher anwesen,
- einzelne Rückmeldungen: Begeisterung





Atmosphäre:



“Besonders beeindruckt hat mich die Veranstaltungsatmosphäre, ich habe mich sehr wohl gefühlt. Die Organisation hätte nicht besser sein können.”

“Danke für diesen schönen und informativen Kongress”



A large crowd of people is gathered at a symposium. The scene is filled with individuals engaged in conversations, some holding drinks. The background shows a bright, open space with large windows and indoor plants. Overlaid on the image are several text boxes and numbers. On the left, the word 'Ja' is written in large green letters, with the number '194' below it. In the center, a light blue box contains a quote. On the right, the word 'Nein' is written in large pink letters, with the number '2' below it. At the bottom, a yellow box contains a question. The overall atmosphere is busy and professional.

Ja

194

“Danke es war sehr schön, ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung”

Nein

2

„Nach dem ersten Tag kam ich aus dem Kommunikationszentrum und war richtig stolz, Pflegekraft in der Onkologie zu sein”

“Als Pflegeperson fühlt man sich hier ernst genommen und in jeglicher Hinsicht gut versorgt. Weiter so.”

Können Sie das Symposium weiterempfehlen?